



X, 13.

3,489.



Des Fürstl. Sachsen-Gothaischen

Amts

Reinhardtsbrunn

Neu

revidirt und verbesserte

Solk = Taxa,

ausgefertiget,

und von gnädigster Herrschafft

confirmiret

Anno 1746.

---

Gotha, gedruckt mit Keyherischen Schriften.



Handwritten title or header, likely a name or title, written in a cursive script.

Several lines of handwritten text, possibly a preface or introductory section, written in a cursive script.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference, written in a cursive script.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference, written in a cursive script.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference, written in a cursive script.

Anno 1746

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a concluding note, written in a cursive script.



# Friedrichröder Forst.

Classis I.

Auf der Aue, Abtsberg, Clostergarten,  
 Kreuzwege, Dachsberg, Dörreberg, Feldbüchig,  
 Geisenberg, Herrmanstein, Hochrück, Körnberg, Läm-  
 merweide, Querberg, Reinhardsberg, Rothenweg,  
 Schwarzbach, Steingraben, Schorn, Schaum-  
 burg, Wolffssteig, Ziegelberg, Zimmerberg  
 und auf der Harthe.

Tannen und Sieben auch Alpen Stamm- und Bau-  
 holz, ingleichen geringe Linden.

Ein Zimmer-Stück	• •	2 gr. 3 2/3.
Eine Bühnstange	• •	2 gr. 6 pf. 9.
Die halbe Spanne	• •	5 4 gr. 6 pf.
Eine Spanne der 1 spännigen	• •	9 8 gr. 2 1/2 pf.
„ „ der 2 und 3 sp.	• •	7 gr. 6 pf.
„ „ der 4 sp.	• •	7 gr. 9 pf.
„ „ der 5 spännigen	• •	9 gr.
„ „ der 6 sp.	• •	10 gr.
„ „ der 7 sp.	• •	11 gr.
„ „ der 8 sp.	• •	11 gr. 6 pf.
„ „ der 9 sp.	• •	12 gr.
„ „ der 10 sp.	• •	13 gr.
„ „ der 11 sp.	• •	14 gr.
„ „ der 12 sp.	• •	15 gr.
„ „ der 13 sp.	• •	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne in jeder Pro-  
 gression 1 Groschen theurer.

Den Amts-Untertanen zum Selbstverbau inner-  
 halb Amts die halbe Spanne 6 pf. und an jeder  
 Spanne der 1, 2, 3 und 4-spännigen ein Groschen  
 wohl

wohlfeiler. Stärkere aber bezahlen sowohl diese als Fremde nach obiger Taxe.

Büchen, Eichen, Aboen, Eichen, Ellern, und dergleichen fest Stamm- und Spannen- u. Linden- u. Zingholz.	Eine halbe Spanne	6 5 gr. 6 pf.
	Eine Spanne der 1. 2. 3 und 4 spännigen	10 gr. 11 pf.
	der 5 sp.	12. 11 gr. 2. 7. 1.
	der 6 sp.	12 gr.
	der 7 sp.	12 gr. 6 pf.
	der 8 sp.	13 gr.
	der 9 sp.	13 gr. 6 pf.
	der 10 sp.	14 gr.
	der 11 sp.	14 gr. 6 pf.
	der 12 sp.	15 gr.
	der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne in jedesmahliger Progression einen Groschen theurer.

Eine Cltr. Feuerholz.

"	Lärchen, Fichten,	3 schuig 1 fl. 10 gr.
"	Alpen zc.	3½ schuig 1 fl. 15 gr. 3 pf.
"	"	4 schuig 1 fl. 20 gr. 4 pf.
"	Büchen, Eichen, Ellern und dergleichen fest Holz	3 schuig 1 fl. 20 gr. 4 pf.
"	"	3½ schuig 2 fl. 6 gr. 3 pf.
"	"	4 schuig 2 fl. 13 gr. 3 pf.
"	Büchen, Eichen, Ober- holz, Knittel, Aeste, und gering Schlag- holz	3 schuig 1 fl. 15 gr. 3 pf.
"	"	4 schuig 2 fl. 6 gr. 3 pf.
		Eine

Land Recor. Buch

n. 6. Febr. 1756.

an Jungelberg Gutsberg  
und Auen

Ein Cltr. 1. fl. 12.

an Aufhebung 1. fl. 10. 10. 60.

Ein Ectr. Werckholz.

- • Tannen, Fichten, Linden . . . 3 schuig 2 fl. 4 gr. 6 pf.
- • • • • 4 schuig 2 fl. 20 gr.
- • Büchen, Eichen, Eschen  
Ellern und Ahorn,  
Ulmen . . . 3 schuig 2 fl. 20 gr.
- • • • • 4 schuig 3 fl. 19 gr. 8 pf.

Ein Ectr. Stockholz.

- • Tannen und Fichten . . . 9 gr.
- • Dergleichen geringe Wurzeln . . . 4 gr. 6 pf.
- • Eichen, fest Stockholz . . . 17 gr. 4 pf.
- • Eichen geringeres Stockholz . . . 14 gr. 8 pf.

Ein Mltr. Werckholz.

- • Tannen und Fichten . . . 1 fl. 2 gr. 3 pf.
- • Büchen, Eichen, Ellern  
und dergleichen . . . 1 fl. 10 gr.

Ein Mltr. Koblholz.

- • Tannen und Fichten . . . 11 gr. 6 pf.
- • Dergleichen Affterschlag  
aus Ectr. Holz, unter-  
stämmiges, und einzelne  
Duffbrüche . . . 8 gr. 8 pf.
- • Niesholz, Affterschlag  
vom Koblholz, und vom  
Unterstämmigen . . . 5 gr. 9 pf.
- • Büchen und dergleichen  
fest Koblholz und Aff-er-  
schlag vom Ectr. und  
Schlagholz . . . 13 gr. 6 pf.
- • Dergleichen Niesholz,

a 3

Ab



Friedrichsöder Forst.

Abgang vom Koblholz,  
und ausgehauene Aeste  
vom Reißig 8 gr.

NB. Büchen-Koblholz in guten spaltigen  
Eichen bestehend, kan hier und auf  
allen Forsten anders nicht als nach der  
Taxe einer halben Etr. Feuerholzes  
verlassen werden.

Ein Schock Wellenholz.

- • • • • Ellerne vom Cumbacher  
Teich, Bächen, und der  
Orten, so viel sie gelten  
wollen, oder ohngefahr 1 fl.
- • • • • Ober-Reißig, Baumäste,  
und dergleichen, Zahl-  
holz, auch Stamm- und  
Schlag-Reißig auf der  
Harth 18 gr.
- • • • • Unterwuchs in neu anflie-  
genden Bergen an Saal-  
weiden, Aspen, Eichen,  
Bircken und dergleichen  
gering Reißig 13 gr.
- • • • • Gering Reißig festen Hol-  
zes von Koblholz-Abraum,  
so viel davon zu Kauffe aus-  
zubringen, aufferdem es  
den Unterthanen zu Leese-  
holz gratis zu lassen 8 gr.
- • • • • Kurze Dorn-Wellen 10 gr.

Ein



## Ein Schock Wellenholz.

1	o	Lange Dorn, Wellen zu	
		Zaun-Reisig	15 gr.
9	7	Tannen und fichten Reisig,	
		so aber vorzüglich den Un-	
		terthanen zu Leeseholz gra-	
		tis zu lassen, und nur wann	
		was übrig wäre allenfalls	
		zu berechnen	5 gr.

## Classis II.

## Am Regenberge.

Tannen und Fichten, auch Aspen, Stamms und Bauholz.	Ein Zimmer-Stück	2 gr. 3 ..
	Eine Bühn-Stange	2 gr. 3 pf. 6.
	Eine halbe Spanne	4 gr. 6. 4
	Eine Spanne der ein-spännigen	8. 7 gr.
	Die Spanne der 2 und 3 sp.	7. 6 gr. 6 pf. 2. 4. 4.
	der 4 spännigen	6 gr. 9 pf.
	der 5 spännigen	8 gr.
	der 6 sp.	9 gr.
	der 7 sp.	10 gr.
	der 8 sp.	11 gr.
	der 9 sp.	12 gr.
	der 10 sp.	13 gr.
	der 11 sp.	14 gr.
	der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.	

Und so fort jede mehr spännige Spanne in jedes-  
mahliger Progression 1 Groschen theurer.

Den

Friedrichsöder Forst.

Den Amts-Unterthanen zum Selbst-Verbau innerhalb Amts wird auf die halbe Spanne 6 pf. und auf jede Spanne der 1. 2. 3 und 4 spännigen 1 gr. pro beneficio zu gut gelassen, stärkere aber bezahlen diese gleich Fremden als Werckbäume nach obiger Taxe.

Büchen, Eichen, Ahorn und dergleichen fest Stamm und Spannens Fuz-Holz.

Die halbe Spanne	5 gr. 6. s.
Die Spanne der 1. 2. 3. und 4 spännigen	9 gr. 10. pf.
der 5 spännigen	10 gr. 11. pf.
der 6 spännigen	10 gr. 6 pf.
der 7 spännigen	11 gr. 6 pf.
der 8 sp.	12 gr.
der 9 sp.	12 gr. 6 pf.
der 10 sp.	13 gr.
der 11 sp.	14 gr.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede mehr spännige Spanne, in jedesmahliger Progression 1 Groschen theurer.

Eine Cltr. Feuerholz.

Eannen und Fichten	3 schuig 1 fl. 8 gr.
"	3½ schuig 1 fl. 12 gr. 9 pf.
"	4 schuig 1 fl. 17 gr. 8 pf.
Büchen, Eichen, Ahorn und dergleichen fest Scheitholz	3 schuig 1 fl. 17 gr. 8 pf.
"	3½ schuig 2 fl. 3 gr. 3 pf.
"	4 schuig 2 fl. 9 gr. 6 pf.
Büchen, Eichen, Knetelholz, Baumäste, oder Schlagholz	3 schuig 1 fl. 12 gr. 9 pf.
"	4 schuig 2 fl. 3 gr.

Eine

## Eine Eltr. Werckholz.

• •	Tannen und Fichten	3 schuig	2 fl. 1 gr. 6 pf.
• •	• •	4 schuig	2 fl. 16 gr.
• •	Büchen, Eichen, Ahorn und dergleichen fest Werckholz	3 schuig	2 fl. 16 gr.
• •	• •	4 schuig	3 fl. 14 gr. 4 pf.

## Eine Eltr. Stockholz.

• •	Tannen und Fichten	•	8 gr. 3 pf.
• •	Dergl. geringe Wurzeln	•	4 gr. 3 pf.

## Ein Mltr. Werckholz.

• •	Tannen und Fichten	•	1 fl. 9 pf.
• •	Büchen, Eichen, und dergl.	•	1 fl. 8 gr.

## Ein Mltr. Kohlholz.

• •	Tannen und Fichten gut Kohlholz	•	10 gr. 9 pf.
• •	Dergleichen Asterschlag, aus Eltr. Holz, Unter- stämmiges, einzelne Dufft- brüche	•	8 gr.
• •	Niestholz Abgang vom Kohl- holz, Aeste und dünne Gipffel	•	5 gr. 4 pf.
• •	Büchen und ander fest Kohl- holz, Asterschlag von Eltrn, Aesten, und Schlagholz	•	12 gr. 6 pf.
• •	Dergleichen Niestholz, Aeste von Reifig ausgehauen und dergleichen	•	7 gr. 6 pf.

h

Ein

## Ein Schock Wellenholz.

• •	Büchen Ober Reißig, Baumäste, Zählholz, Schnitt- telholz	18 gr.
• •	Untermuchs von neu anstiegen- den Bergen an Saalweiden, Aspen, Bircken, Eichen und dergleichen geringen Reißig	13 gr.
• •	Büchen Kohlholz Abraum, so viel davon zu Kauff auszu- bringen	7 gr. 9 pf.
• •	Tannen und fichten Reißig, welches doch die Unterthanen vorzüglich zu Leeseholz ohn- entgeltlich behalten sollen, al- so nur was übrig bleibet	4 gr. 9 pf.

## Classis III.

## Aufm Büchensohn.

Tannen und Fichten auch Aspen Spann- und Bauholz.	Ein Zimmer-Stücke	2 gr. 2 pf.
	Eine Bühn-Stange	2 gr. 3 pf. 6.
	Eine halbe Spanne	7. 3 gr. 8 pf. 2.
	Eine Spanne der einspännigen	7. 6 gr. 6 pf.
	• • der 2 und 3 spännigen	7. 6 gr. 2 pf.
	• • der 4 spännigen	6 gr. 3 pf.
	• • der 5 sp.	7 gr. 6 pf.
	• • der 6 sp.	8 gr. 9 pf.
• • der 7 sp.	10 gr.	
		der

Tannen und Sichten, auch Aspen  
Spann- und Bauholz.

der 8 sp.	11 gr.
der 9 sp.	12 gr.
der 10 sp.	13 gr.
der 11 sp.	14 gr.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne in jedesmaliger  
progression einen Groschen theurer.

Den Unterthanen zum Selbst-Verbau innerhalb  
Amts wird an der halben Spanne 6 pf. dann  
1 gr. an jeder Spanne der 1. bis 4 spännigen  
incl. ex speciali beneficio zu gut gerechnet,  
und nachgelassen, in 5 spännigen und andern  
stärkern Werck Bäumen bezahlen sie gleich  
andern nach obiger Taxe.

Büchen, Eichen, Ahorn, Ulmen,  
Birken, und dergleichen fest Stamm-  
und Zugholts.

Eine halbe Spanne	4 gr. 3 pf. 9.
Eine Spanne der 1. 2. 3 und 4 spännigen	8.7 gr. 6 pf.
der 5 sp.	9.8 gr. 6 pf.
der 6 sp.	10.9 gr. 9 pf.
der 7 sp.	11 gr.
der 8 sp.	11 gr. 6 pf.
der 9 sp.	12 gr.
der 10 sp.	13 gr.
der 11 sp.	14 gr.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

Und so fort die stärkere Spanne in jedesmaliger  
Progression ein Groschen theurer.

## Eine Ctr. Feuerholz.

• • Tannen und Fichten,		
Aspen, Linden	3 schuig	1 fl. 64 gr. 8 s.
"    "	3½ schuig	1 fl. 18 gr. 3 pf.
"    "	4 schuig	1 fl. 12 gr. 4 pf.
• • Büchen, Eichen, Ahorn		
und anderes feste Holz	3 schuig	1 fl. 12 gr. 4 pf.
"    "	3½ schuig	1 fl. 18 gr.
"    "	4 schuig	2 fl. 2 gr. 6 pf.
• • Büchen, Eichen Ober-		
holz, Knittel, Baum-		
Aeste	3 schuig	1 fl. 8 gr. 3 pf.
	4 schuig	1 fl. 18 gr.

## Eine Ctr. Werckholz.

• • Tannen und Fichten	3 schuig	1 fl. 16 gr. 6 pf.
	4 schuig	2 fl. 8 gr.
• • Büchen, Eichen und		
dergleichen festes		
Werckholz	3 schuig	2 fl. 8 gr.
	4 schuig	3 fl. 3 gr. 8 pf.

## Eine Ctr. Stockholz.

• • Tannen und Fichten		6 gr. 8 pf.
• • Dergleichen geringeres		
und Wurzeln		3 gr. 4 pf.

## Ein Mtr. Werckholz.

• • Tannen und Fichten		18 gr. 9 pf.
• • Büchen und dergleichen festes		
Werckholz	1 fl.	4 gr.

## Ein Mtr. Kohlholz.

• • Tannen und Fichten gut		
Kohlholz		9 gr. 3 pf.
		Ein

*Leipzig Druck. 1796.*

## Ein Mtr. Kohlholz.

- " " Tannen Affterschlag aus  
 Claffterholz, Unterstäm-  
 miges, und einzelne  
 Duffbrüche . . . . . 7 gr.  
 " " dergleichen Niesstholz, Ab-  
 gang vom Kohlholz, Ae-  
 ste und dünne Gipffel . . . . . 4 gr. 8 pf.  
 " " Büchen und ander fest  
 Kohlholz, Affterschlag aus  
 Eltr. Holz, Aesten und Ab-  
 gang vom Schlagholz . . . . . 10 gr. 8 pf.  
 " " Büchen und ander fest Niesstholz,  
 ausgehauene Aeste vom Reißig zc. . . . . 6 gr. 4 pf.

## Ein Schock Wellen.

- " " Fest Ober-Reißig, Baumäste,  
 Zählholz, Schnittelholz . . . . . 16 gr.  
 " " Dergleichen Unterwuchs von  
 neuansliegenden Bergen, an  
 Saalweiden, Aspen, Bir-  
 ken, Eichen und dergleichen  
 geringen Reißig . . . . . 12 gr.  
 " " Büchen-Kohlholz-Abraum, so  
 viel davon zu Kauff auszu-  
 bringen . . . . . 6 gr. 8 pf.  
 " " Tannen- und Fichten-Reißig,  
 welches zwar vorzüglich den  
 Unterthanen zu Leseholz gra-  
 tis verbleibet, und nur, was  
 diese nicht eintragen . . . . . 4 gr. 3 pf.

) o ( S  
 b 3

Zinster

# Sinſterberger Forſt.

Classis I.

Am Hain, Heiligenholz, Hendelberg,  
Körnberg, Delberg, Ochsenbühl, Quer-  
berg, Ringberg.

Tannen und Fichten, auch Aspen und derglei-  
chen weich Stamm-Bau- und Spannenholz, item  
geringe Linden.

Ein Zimmer-Stück	2 gr. 3.
Eine Bühn-Stange	2 gr. 6 pf. 9.
Eine halbe Spanne	5. 4 gr. 6 pf.
Eine Spanne der einſpännigen	9. 8 gr. 2 pf. 9.
Eine Spanne der 2. und 3 ſpänn.	7 gr. 6 pf.
der 4 ſp.	7 gr. 9 pf.
der 5 ſp.	9 gr.
der 6 ſp.	10 gr.
der 7 ſp.	11 gr.
der 8 ſp.	11 gr. 6 pf.
der 9 ſp.	12 gr.
der 10 ſp.	13 gr.
der 11 ſp.	14 gr.
der 12 ſp.	15 gr.
der 13 ſp.	17 gr.

Und ſo ferner jede mehrſpännige Spanne in jedes-  
mahligter Progreſſion 1 Groschen theurer.

Den Unterthanen innerhalb Amts zum Selbſt-Verbau  
wird an der halben Spanne 6 pf. und an jeder Spanne  
der 1. bis 4 ſpännigen incl. 1 Groschen nachgelassen.  
Zünffspännige und ſtärkere Werkbäume bezahlen hin-  
gegen



gegen diese, so wie andere Holzkauffere nach obiger  
Taxe.

Büchen, Eichen, Ahorn, Eichen, N  
men und dergl. Stamm- u. Spinnens-  
holz, auch Linden-Weichbäume.

Die halbe Spanne	6. 8 gr. 6 pf.
Eine Spanne der 1. 2. 3. und 4 spännig.	10 gr. 11 pf.
der 5 sp.	11 gr. 12 pf.
der 6 sp.	12 gr.
der 7 spännigen	12 gr. 6 pf.
der 8 sp.	13 gr.
der 9 sp.	13 gr. 6 pf.
der 10 sp.	14 gr.
der 11 sp.	14 gr. 6 pf.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

Und so fort eben falls jede stärkere Spanne in jeder  
Progression 1 Groschen theurer.

Eine Ctr. Feuerholz,

„ „ Tannen und Fichten, Aspen und dergleichen weich Holz	3 schuig 1 fl. 10 gr.
„ „ „	3½ schuig 1 fl. 15 gr. 3 pf.
„ „ „	4 schuig 1 fl. 20 gr. 4 pf.
„ „ Büchen, Eichen, Ahorn und dergleichen fest Holz in Scheiten	3 schuig 1 fl. 20 gr. 4 pf.
„ „ „	3½ schuig 2 fl. 6 gr. 4 pf.
„ „ „	4 schuig 2 fl. 13 gr. 3 pf.
„ „ Büchen, Eichen u. Ober- holz, Baumäste, Knit- tel	3 schuig 1 fl. 13 gr. 3 pf.
„ „ „	4 schuig 2 fl. 6 gr. 4 pf.

Eine

## Eine Ctr. Werckholz.

„ „ Tannen und Fichten r. 3 schuig 2 fl. 4 gr. 6 pf.  
 „ „ „ 4 schuig 2 fl. 20 gr.

„ „ Büchen, Eichen und dergl.  
 gleichen fest Werckholz 3 schuig 2 fl. 20 gr.  
 „ „ „ 4 schuig 3 fl. 19 gr. 8 pf.

## Eine Ctr. Stockholz.

„ „ Tannen und Fichten . . . . . 9 gr.

„ „ Dergleichen alte Wurzelu, ger-  
 ringe Stock . . . . . 4 gr. 6 pf.

„ „ Eichen Stockholz . . . . . 17 gr. 4 pf.

„ „ Dergleichen geringere . . . . . 14 gr. 8 pf.

## Ein Mtr. Werckholz.

„ „ Tannen und Fichten . . . . . 1 fl. 2 gr. 3 pf.

„ „ Büchen, Eichen, und dergl. . . . . 1 fl 10 gr.

## Ein Mtr. Koblholz.

„ „ Tannen u. Fichten gut Koblholz . . . . . 11 gr. 6 pf.

„ „ Dergleichen Affterschlag,  
 aus Ctr. Holz, Unter-  
 stämmiges, und einzeln  
 Duffbruch . . . . . 8 gr. 8 pf.

„ „ Dergleichen Niesholz, Ab-  
 gang von Koblholz, Nests,  
 und unspaltige dünne Gipffel . . . . . 5 gr. 9 pf.

„ „ Büchen und anderes feste  
 Koblholz, Affterschlag aus  
 Ctr. Holz, Nesten und Ab-  
 gang vom Schlagholz . . . . . 13 gr. 6 pf.

„ „ Dergl. Niesholz dünne Nests  
 von ausgehauenen Reißig,  
 Abgang von Koblholz . . . . . 8 gr.

Ein

Ein Schock Wellenholz.

•	=	Büchen-Eichen-Ober-Reißig, Baumäſte, Zahlholz, Schnitt- tel-Wellen etc.	18 gr.
•	•	Wiederwuchs von neuanfliegen- den Bergen, an Saalweiden, Aſpen, Bircken, Eichen und der- gleichen geringen Reißig	13 gr.
•	•	Gering Büchen-Reißig vom Kohlholz-Abraum, ſo fern ſol- ches zu Kauff auszubringen, außerdem es den Unterthanen zu Leeseholz zu gönnen	8 gr.
•	•	Kurze Dorn-Wellen	10 gr.
•	•	Lange Dornwellen zu Zaunreißig	15 gr.
•	•	Tannen- und Fichten-Reißig, ſo zwar vorzüglich den Untertha- nen zu Leeseholz zu laſſen, auf- ßerdem aber	5 gr.

Classis II.

Am Heuberg vorderen Theils, John, Lan-  
genhecken, Steinbühl, Struth.

Tannen und Fichten, 2 ſten, Linden u. dergleichen weich Stamm, Span- nen und Hauholz.	Ein Zimmer-Stück	2 gr. 3. 2.
	Eine Bühn-Stange	2 gr. 3 pf. 6. 9.
	Eine halbe Spanne	4 gr. 6.
	Eine Spanne der 1 ſpännigen	8. 7 gr. 2. 1. 1.
	// // der 2 und 3 ſpännigen	6 gr. 6 pf.
	// // der 4 ſp.	6 gr. 9 pf.
// // der 5 ſp.	8 gr.	
	Eine	

Tannen und Fichten, Tannen und dergleichen weich Stamm-Spannen- und Bauholz.

Eine Spanne der 6 sp.	9 gr.
„ „ der 7 sp.	10 gr.
„ „ der 8 sp.	11 gr.
„ „ der 9 sp.	12 gr.
„ „ der 10 sp.	13 gr.
„ „ der 11 sp.	14 gr.
„ „ der 12 sp.	15 gr.
„ „ der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede mehrspännige Spanne in jedesmahliger Progression 1 Groschen theurer.

Den Unterthanen zum Selbst-Verbau innerhalb Amtes an jeder Spanne bis auf die 4 spännigen incl. ex speciali beneficio 1 gr. wohlfeiler. In 5 spännigen und stärckern aber bleibt obige Taxe.

Büchen, Eichen, Ahorn, Eschen, Illmen und anderes feste Stamm- und Spannen-Nuzholz nach der Taxe Classis I. dieses Forsts.

### Eine Cltr. Feuerholz.

Tannen und Fichten	3 schuig	1 fl. 8 gr.
„ „ „	3½ schuig	1 fl. 12 gr. 9 pf.
„ „ „	4 schuig	1 fl. 17 gr. 8 pf.
Büchen, Eichen, Ahorn, Eschen und dergleichen fest Scheitholz	3 schuig	1 fl. 17 gr. 8 pf.
„ „ „	3½ schuig	2 fl. 3 gr. 3 pf.
„ „ „	4 schuig	2 fl. 9 gr. 6 pf.
Dergleichen Knittel,		Bauma

Baumäste, gering D.

berholz . . . . . 3 schuig 1 fl. 12 gr. 9 pf.  
" " " " " 4 schuig 2 fl. 3 gr. 3 pf.

Eine Ctr. Werckholz.

" " Tannen und Fichten zc. 3 schuig 2 fl. 1 gr. 6 pf.  
" " " " " 4 schuig 2 fl. 16 gr." " Büchen, Eichen, Ahorn  
und dergleichen festScheitholz . . . . . 3 schuig 2 fl. 16 gr.  
" " " " " 4 schuig 3 fl. 14 gr. 4 pf.

Eine Ctr. Stockholz.

" " Tannen und Fichten gute Stocke . . . 8 gr. 3 pf.

" " Dergleichen geringe Wurzel.  
Stocke . . . . . 4 gr. 3 pf.

Ein Mtr. Werckholz.

" " Tannen und Fichten . . . . . 1 fl. = 9 pf.

" " Büchen, Eichen und ander fest  
Holz . . . . . 1 fl. 8 gr.

Ein Mtr. Kohlholz.

" " Tannen und Fichten gut Kohl.  
holz . . . . . 10 gr. 9 pf." " Dergleichen Affterschlag aus  
Claffterholz, unterstämmi-  
ges und Duffbrüche ein-  
keln . . . . . 8 gr." " Niesholz, Abgang vom Kohl-  
holz, Aeste, dünne Gipsel . . . 5 gr. 4 pf.

" " Büchen, Eichen und dergleichen

c 2

fest

## Sinsterberger Forst.

	fest Holz aus Afferschlag, vom Elr. Holz, Abgang vom Knit- telholz	12 gr. 6 pf.
• •	Dergleichen Niestholz, Aeste, und ausgehauene Stecken aus Reißig	7 gr. 6 pf.
<b>Ein Schock Wellenholz.</b>		
• •	Büchen-Eichen, gut Ober-Reiß- sig, Baumäste, Zählholz, Schnit- tel-Wellen	18 gr.
• •	Reißig aus Wiedewuchs von neu anstiegender Bergen, an Aspen, Saalweiden, Birken, Eichen, und dergleichen gerin- gen Reißig	13 gr.
• •	Büchen-Kohlholz-Abraum, so viel davon zu Kauff auszubrin- gen, das übrige kan als Leese- holz bleiben	7 gr. 9 pf.
• •	Tannen und fichtene Reißig, so aber vorzüglich den Untertha- nen zu Leeseholz ohne Bezah- lung bleiben soll, sonst	4 gr. 9 pf.

## Classis III.

## Am Heuberg hintern Theils.

**D**as tannen und fichtene auch anderes weiche Stamm-  
und Bauholz, nach der Taxe der vorigen II. Classe  
dieses Forsts.

Eine

Büchen, Eichen, Ahoernen, Eichen,  
Tannen und anderes feste Stamm-  
und Spannenholz.

Eine halbe Spanne Büchen, Eichen zc.	5 gr. 6 pf.
Eine Spanne der 1. 2. 3. und 4 spännig.	9 gr. 10. u. 10. pf.
„ „ der 5 spännigen	10 gr.
„ „ der 6 sp.	10 gr. 6 pf.
„ „ der 7 sp.	11 gr. 6 pf.
„ „ der 8 sp.	12 gr.
„ „ der 9 sp.	12 gr. 6 pf.
„ „ der 10 sp.	13 gr.
„ „ der 11 sp.	14 gr.
„ „ der 12 sp.	15 gr.
„ „ der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne in der jedesmah-  
ligen Progression 1 Groschen theurer.

### Eine Cltr. Feuerholz.

„ „ Tannen und Fichten	3 schuig 1 fl. 6 gr.
„ „ „ „	3½ schuig 1 fl. 10 gr. 6 pf.
„ „ „ „	4 schuig 1 fl. 15 gr.
„ „ Büchen, Eichen, und dergl. Scheitholz	3 schuig 1 fl. 15 gr.
„ „ „ „	3½ schuig 2 fl.
„ „ „ „	4 schuig 2 fl. 6 gr.
„ „ Büchen, Eichen, und dergl. Knittel-Cltrn, Oberholz so gering, und nicht als Scheit- holz auszubringen zc.	3 schuig 1 fl. 10 gr. 6 pf.
„ „ „ „	4 schuig 2 fl.

### Eine Cltr. Werckholz.

„ „ Tannen und Fichten	3 schuig 1 fl. 19 gr. 6 pf.
„ „ „ „	4 schuig 2 fl. 12 gr.
„ „ „ „	5 3

Eine

## Eine Ctr. Werckholz.

Büchen, Eichen, Ahorn und  
 dergl. fest Nutzholz 3 schuig 2 fl. 12 gr.  
 4 schuig 3 fl. 9 gr.

## Eine Ctr. Stockholz.

Tannen und Fichten 7 gr. 6 pf.  
 Dergleichen geringe Wurzel-  
 Stöcke 3 gr. 9 pf.

## Ein Mltr. Werckholz.

Tannen und Fichten 20 gr. 3 pf.  
 Büchen, Eichen und anderes  
 feste Nutzholz. 1 fl. 6 gr.

## Ein Mltr. Kohlholz.

Tannen und Fichten gut Kohl-  
 holz 10 gr.  
 Dergleichen Afterschlag von  
 Ctr. Holz, Unterstämmiges  
 einzelne Duffbrüche 7 gr. 6 pf.  
 Dergleichen Niesholz, Abgang  
 von Kohlholz, Aeste, dünne  
 Gipffel 5 gr.  
 Büchen, Eichen, Afterschlag  
 aus Ctr. Holz, Aesten, und  
 Abgang vom Schlagholz 11 gr. 8 pf.  
 Büchen rc. Niesholz, Abgang  
 vom Kohlholz, dünne Stecken  
 von ausgehauenen Reifig 7 gr.

## Ein Schock Wellenholz.

Ober-Reifig, Büchen, Ei-  
 chen, Baumäste, Zahlholz,  
 Schnittel-Wellen 17 gr.

Ein



## Ein Schock Wellenholz.

Reißig aus Wiederwuchs von neu anfliegenden Bergen an Aspen, Saalweiden, Bircken, Eichen ꝛc.	12 gr. 6 pf.
Büchen-Kohlholz. Abraum, so viel davon zu Kauff auszu- bringen ꝛc.	7 gr. 3 pf.
Tannen und fichten Reißig, was nicht als Leeseholz die Unterthanen ohnentgeltlich eintragen	4 gr. 6 pf.

## Classis IV.

Auf der Brandleiten und  
Drüsenbach.Tannen und Fichten, Stamms  
und Bauholz.

Ein Zimmer-Stück	2 gr. 3 pf.
Eine Bühn-Stange	2 gr. 3 pf. 6.
Ein halbspännig Zimmer	7. 3 gr. 8 pf. 2.
Eine Spanne der einspännigen	7. 6 gr. 6 pf.
der 2 und 3 sp.	7. 8 gr. <i>und so fort.</i>
der 4 spännigen	6 gr. 3 pf.
der 5 spännigen	7 gr. 6 pf.
der 6 sp.	8 gr. 9 pf.
der 7 sp.	10 gr.
der 8 sp.	11 gr.
der 9 sp.	12 gr.

Eine

Tannen und Fichten  
Stamm u. Bauholz.

Eine Spanne der 10 sp.	13 gr.
der 11 sp.	14 gr.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne in jedesmahliger  
Progression 1 Groschen theurer.

Den Unterthanen innerhalb Amts zum Selbstverbau wird  
die halbe Spanne vor 3 gr. 3 pf. verlassen, auch in 1. 2.  
3 und 4 spännigen an jeder Spanne 1 gr. zu gute gelas-  
sen, 5 spännige und stärkere Werckbäume aber gehen  
durchgehends nach obiger Taxe.

Büchen, Eichen, Aboern und dergl.  
festes Stamm- und Werckbaumholz.

Eine halbe Spanne	4 gr. 3 pf. 9.
Die Spanne der 1. 2. 3 u. 4 spännigen	8. 7 gr. 6 pf.
der 5 spännigen	9. 8 gr. 6 pf.
der 6 sp.	10. 9 gr. 9 pf.
der 7 sp.	11 gr. 1. 1. 1.
der 8 sp.	11 gr. 6 pf.
der 9 sp.	12 gr.
der 10 sp.	13 gr.
der 11 sp.	14 gr.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne ein Groschen  
theurer.

## Eine Ctr. Feuerholz.

Tannen und Fichten 3 schuig	1 fl. 3 gr.
3½ schuig	1 fl. 7 gr.
4 schuig	1 fl. 11 gr.

Eine

## Eine Ctr. Feuerholz,

• • •	Büchen, Eichen, Ahorn und dergleichen fest Scheitholz	3 schuig 1 fl. 11 gr. 3½ schuig 1 fl. 16 gr. 4 pf. 4 schuig 2 fl. 8 pf.
• • •	Fest Knittel- und Ober- holz, so nicht in Scheit- Claffern tauglich	3 schuig 1 fl. 7 gr. 4 schuig 1 fl. 16 gr. 4 pf.

## Eine Ctr. Werckholz.

• • •	Tannen und Fichten	3 schuig 1 fl. 15 gr. 4 schuig 2 fl. 6 gr.
• • •	Büchen, Eichen u.	3 schug 2 fl. 6 gr. 4 schuig 3 fl. 1 gr.

## Eine Ctr. Stockholz.

• • •	Tannen und Fichten-Stocke	6 gr. 3 pf.
• • •	Dergleichen geringere und Wurzel, Claffern	3 gr. 3 pf.

## Ein Mtr. Werckholz.

• • •	Tannen und Fichten	18 gr.
• • •	Büchen, Eichen, und dergleichen	1 fl. 3 gr.

## Ein Mtr. Kohlholz.

• • •	Tannen und Fichten, gut Kohl- holz	9 gr.
• • •	Dergleichen Afterschlag von Claffterholz, unterstäm- mig, einzelner Duffbruch	6 gr. 9 pf.

Ein

## Ein Mtr. Kohlholz.

•	•	Dergleichen Niesstholz	•	4 gr. 6 pf.
•	•	Büchen-Kohlholz aus Affier- schlag vom Clafferholz, Nesten und Schlagholz	•	10 gr. 6 pf.
•	•	Dergleichen Niesstholz, Abgang von Kohlholz, ausgehauene dünne Nester von Oberreisig	•	6 gr. 3 pf.

## Ein Schock Wellenholz.

•	•	Büchen und Eichen Oberreisig, Zahlholz, Schnittelholz	•	16 gr.
•	•	Wiedermuchs von neuansliegen- den Bergen an Saalweiden, Aspen, Bircken, Eichen und dergleichen geringen Reisig.	•	12 gr.
•	•	Reisig vom Büchen-Kohlholz- Abraum, so viel davon zu Kauff auszubringen, das übrige ist Leeseholz	•	6 gr. 4 pf.
•	•	Tannen- und Fichten-Reisig, wenn es nicht zu Leeseholz bleibet.	•	4 gr.



Allge.

# Allgemeine Taxa.

Welche auf beyden Forsten des Amts Reinhardts-  
brunn, ohne Unterschied der Classen, gleich  
durch zu gebrauchen.

## I. Bloch-Taxa.

Ein tannen oder fichten Bloch,	Vor die Herr- schafftlichen Schneide- Mühlen.			Vor Privaten und auf frem- de Schneide- Mühlen.		
	fl.	gr.	pf.	fl.	gr.	pf.
so ordinario 14 Schue lang ist, und im Diametro 10 zollig Diese schwache Bloche sind nur convenienter abzugeben, und nicht eben alle 10 zollige Stücke zu Blochen auszusprechen, weil es den Clafferschlag zu sehr angreifen würde.	fl.	6	8	fl.	7	
Ein dergl. Bloch im Diam. 12 zollig	fl.	8		fl.	9	
• • • • • 14 "	fl.	10		fl.	11	
• • • • • 16 "	fl.	12		fl.	13	
• • • • • 18 "	fl.	14		fl.	16	
• • • • • 20 "	fl.	17		fl.	20	
• • • • • 22 "	fl.	19		fl.	2	
• • • • • 24 "	fl.	1		fl.	5	
• • • • • 26 "	fl.	2		fl.	8	
• • • • • 28 "	fl.	4		fl.	11	
• • • • • 30 "	fl.	6		fl.	14	

Nota. Der Diameter wird nach dem Schnitt der Säge am  
schwächsten Ende des Blochs genommen, jedoch das so  
genannte Schnuppen der Bloche im geringsten nicht  
gestattet.

Wenn Privati ihre Bloche auf den Herrschafftlichen Mühlen schneiden lassen, so gehet ihnen an der Bloch-Taxe in 10 zölligen 4 pf. und in übrigen auf jedes Stück 6 pf. zu gute.

Wenn Bloche länger oder kürzer als die ordinairen 14 Schue verlanger werden, so werden die überschießende oder ermangelnde Schue resp. addiret oder abgezürzet nachfolgender maassen.

Jeder Schue der 10 zölligen Bloche vor die Herrschafftlichen		
	Pachtere und geringere Bloche der	
	Privatorum	6 pf.
„	der 12 zölligen	7 pf.
„	der 14 zöll.	9 pf.
„	der 16	10 pf.
„	der 18	1 gr. =
„	der 20	1 gr. 4 pf.
„	22	1 gr. 6 pf.
„	24	1 gr. 8 pf.
„	26	1 gr. 10 pf.
„	28	2 gr.
„	30	2 gr. 3 pf.

Wenn aber Pferdekrippen, Kuhkrippen, Rinnen-Borden, Eröze und dergleichen jeinzelne Stücke Schue.weise verlassen werden, so hat man die Taxe nach dem eigentlichen Gehalt folgender maassen zu reguliren: Das Bloch wird oben am stärcksten und unten am schwächsten Ende gemessen, das medium von beyden Diametris gibt die rechte Stärcke der Zolle an und kommt hiernach anzuschlagen.

Ein

Ein Schue der 10 zolligen Bloche	6 pf.
der 12 zoll.	8 pf.
14	1 gr.
16	1 gr. 3 pf.
18	1 gr. 8 pf.
20	2 gr.
22	2 gr. 4 pf.
24	2 gr. 9 pf.
26	3 gr. 4 pf.
28	4 gr.
30	4 gr. 6 pf.

Nach dieser Taxe können auch die über die ordinaire Länge in privat-Blochen überschießende einzelne Schue gerechnet werden, wenn sie über 20 zollig sind, geringere und 20 zollige incl. können nach nächst vorherstehender Schue Taxe angeschlagen, hingegen auf kürzere als 14 schuige besser die proportion auf 14 Schue gesucht werden.

Feste Büchen-Eichen, Ahorne Bloche, und was dem gleich, ist folgender Gestalt zu bezahlen.

Ein Schue 10 zollig Bloch	9 pf.
12	1 gr.
14	1 gr. 6 pf.
16	1 gr. 10 pf.
18	2 gr. 6 pf.
20	3 gr.
22	3 gr. 6 pf.
24	4 gr. 4 pf.
26	5 gr. 3 pf.
28	6 gr.
30	6 gr. 9 pf.

d 3

Doch

Doch bey diesen festen Blochen nach Unterschied der Nutzbarkeit und Güte, wobey das Forst-Amt die Billigkeit zu ermessen, und nach Befinden diese Schuetz-Taxe so wohl zu erhöhen, als auch zu moderiren hat.

## 2. Mühl-Steine.

Ein Laufferstein, so auf diesen Forsten gebrochen wird	10 gr. 6 pf.
Ein Bodenstein	7 gr.

## 3. Grässerey, Waldheu, Trifften vor Füllen in Gemeinde Heerden.

Voraus wird gesezet, daß diese Nutzung nur ohne größern Schaden zuzulassen, sonstn aber, wo es der Waldung nachtheilig ist, gänzlich eingestellt werden müsse.

Eine Grase Sichel	18 gr.
Eine halbe dergleichen, so aber nicht wohl zu gestatten, oder doch zu bezahlen	14 gr.
Ein Trifft-Füllen, so unter den Gemeinde Heerden mit in die Wald-Huth gelassen wird	1 fl. 15 gr.
Ein Karren Waldheu einspännig	1 fl. 11 gr.
zweyspännig	2 fl. 6 gr.

Wenn dergleichen Heu vor das Wildpret eingeschouret wird, ist solches nicht minder im Waldmieth-Register in Zurechnung statt, baaren Geldes einzuführen.

Wald.



Wald-Mastung, Nüsse, Obst, Bienen und dergleichen, weil solches selten vorkommt, so wirds nach Pflichten berechnet, und ist darauf keine Taxe zu bestimmen.

#### 4. Nachbenannte unterschiedliche Gattungen Holzwerks.

Schindeln 2 schuig werden nach der Helffte des 4 schuigen Werkholzes auf jedem Forst und in jeder Classe nach Unterschied der regulirten Taxe verlassen.

Dergleichen 2½ schuig Schindel, Holz nach dieser Proportion.

Pferde-Krippen, Kuh-Krippen, Wasser-Rinnen, Rinn-Borden, werden nach Schuen verlassen, wie die Bloch-Taxe auf einzelne Schue besaget, oder sind Spannen und Stamm-weise abzugeben.

Faß-Bottig und Enmer-Holz, wie auch anderes Werkholz nach Elten, Mlren, oder in der Spanne.

Waagenbarren, Karrenbarren, und dergleichen nach der Spanne abzugeben.

Eine Eltr. sählene Sieberstecken	17 fl. 10 gr. 6 pf.
Ein Mltr. dergleichen	7 fl. 16 gr.
Ein Schock dergleichen	1 fl.
Eine Eltr. Maasholdern oder dergleichen Knittel, und Werkstecken, Peitschen-Stöcke	15 fl. 10 gr. 6 pf.
Ein Schock Zelt-Stangen vor Hochfürstliche Herrschaft	1 fl. 9 gr.

Ein

Ein Schock Hopffen . Stangen in Vorderbergen	8 gr.
„ „ dergleichen in Hinterbergen	7 gr.
„ „ tannen Zaunpfähle 8 Schue lang	11 gr.
„ „ Dergl. 6 Schue lang	9 gr.
„ „ Also auch die Baum. Pfähle resp. 11 gr. und	9 gr.
„ „ Pallisaden 10 Schue lang, und 6 Zoll im Diametro	4 fl.
„ sind diese darzu nicht leicht abzugeben.	
„ „ Pallisaden 8 Schue lang, 4 Zoll im Diametro	2 fl. 6 gr.
„ „ Pallisaden der Gattung noch geringere und in Hinterbergen	1 fl. 14 gr.
„ „ Stacketen, stärkere	1 fl. 10 gr. 6 pf.
„ „ Dergleichen geringere	1 fl. 6 gr.
„ In Hinterbergen, jede dieser beyden Sorten 3 gr. wohlfeiler.	
„ „ Erbsen- und Bohnenstängel in Laub- und Buschholz	4 gr.
„ „ Lerchen-Stangen vor Fürstl. Herrschaft	12 gr.
„ „ Haasen-Forkeln	6 gr.
„ „ Tännene Horten. Pfähle 4 bis 5 Schue lang	8 gr.
„ „ Zinseln in Laub- und Buschholz	7 gr.

Ein

## Ein Schock

• •	Zinseln von tannen Nesten bis	5 2 gr.
• •	Horten, Ruthen-Wellen, von Haseln und dergl. Holz 30 Ruthen auf eine Welle ge- rechnet	1 gr. 6 pf. 4 fl. 4 gr.
Ein Bund oder einzelne Wellen der- gleichen		1 gr. 6 pf.
Ein Schock Besen-Reisig, wo dergleichen ohne Schaden zu verlassen		16 gr.
• •	grosse Faszeiffe 9 bis 12 Zoll in der circumferenz	1 fl. • •
• •	mittel Faszeiffe 6 bis 8 Zoll in der Schaalen	14 gr.
• •	kleine Faszeiffe 3 bis 4 Zoll in der circumferenz	10 gr. 6 pf.
• •	Gelten-Reiffe durchgängig	6 gr.
• •	Stuz-Reiffe	4 gr.
• •	Gips-Reiffe	3 gr. 6 pf.
• •	Klapper-Stöcke vor die Fuhr- leute, wo sie deren bedürffen	6 gr.
Ein Stück Bircken Bottig-Reiff		4 gr.
• •	Ruffen- oder Kübel-Reiff	2 gr. 6 pf.
• •	Wannen-Reiff	9 pf.
Ein Stück Eichene Thor-Cäule, stärkere	5 1 fl.	
• •	bis	18 gr.
• •	Dergleichen geringere	16 gr.
• •	Lännene Thor-Cäule, stärkere	10 gr.

Ein

Ein Stück		
„ „	Dergleichen geringere	8 gr.
„ „	Beide Sorten zwar besser nach der Spanne.	
„ „	Ober-Leiter-Baum von Bircken	2 gr. 6 pf.
„ „	Unter-Leiter-Baum von der- gleichen	3 gr. 6 pf.
„ „	„ „ dergleichen von Tannenholz	2 gr. 6 pf.
„ „	Wagen-Achsen	4 gr.
„ „	Schmiedestock nach Unterschieds bis	12 gr. 10 gr.
„ „	Rad-Naben von 3 gr. bis	2 gr. 6 pf.
„ „	Pflugskringel	2 gr. 3 pf.
„ „	Wolchbret	1 gr.
„ „	Pflugsk-Laden	2 gr.
„ „	Wagen-Lissen	8 pf.
„ „	Büchschafft	9 pf.
„ „	Ronckholz	2 gr.
„ „	Lenckwiede	1 gr. 9 pf.
„ „	Wagenscheere	3 gr. 6 pf.
„ „	Egenbette von 4 Balcken und 4 Echeben	3 gr. 6 pf.
Ein Rad Felgen, oder 6 Stück Felgen		5 gr. 6 pf.
„ „	Speichen oder Echeben 12 Stück	3 gr. 6 pf.
Ein Paar Pflugkiterzen		1 gr. 3 pf.
„ „	Echubkarrn-Bäume	2 gr.
Ein Hammerhelm, doch besser nach der Spanne		8 gr.
		Ein

Ein Karrn Deckreißig vor Fürstliche		
Herrschaft, einspännig	.	5 gr.
„ „ dergleichen zweispännig	.	8 gr.
Ein Karrn dergleichen Deck-Reißig vor Pri-		
vatos einspännig	.	9 gr.
„ „ dergleichen zweispännig	.	14 gr.
Ein Stück Brunnen-Röhren, vor Fürstliche Herrschaft		
und zwar		
„ „ einbohrig	.	5 gr.
„ „ zweybohrig	.	6 gr.
„ „ dreybohrig	.	7 gr.
„ „ vierbohrig	.	8 gr.

Und so weiter.

Also auch Privatis und Communen um diesen Preis bis auf die 4 bohrigen incl. stärkere aber nach der Spanne oder Bloch-Taxe.

Letztlich wird

Alles kieferne Feuerholz in Eltr. 3 Schue lang um 1 bis 2 Groschen theurer als das tännene verlassen, das 4 schuige ist resp. 1 Groschen 4 pf. bis 2 Groschen 8 pf. theurer als jenes zu vertreiben.

Ingleichen ist

Alles büchene gute spaltige Scheitholz den Köhlern anders nicht als nach Eltrn und um den völligen Feuerholz-Preis zu geben.

Hingegen soll faul Holz, Niestholz und dergleichen, so nicht Kauffmanns-Guth ist, 3 Groschen über die Helffte des ordentlichen Claffier-Holzes angeschlagen und verlassen, doch so viel möglich, mit unter guten Claffiern oder Kohlholz eingelegt, und unter diesem

sem, so weit es ohne jemand's Verfürzung geschehen kan, um den völligen Werth mit außgebracht werden.

Ob auch wohl das alte Wurzel Stockholz in dieser Taxe mit angeschlagen worden, so soll dennoch den des Leeseholzes berechtigten Unterthanen dessen so viel, als sie zu ihrer eigenen Verheizung nöthig haben, ohne entgeltlich einzutragen, aber in keine Wege damit zu handeln, erlaubet seyn.

Signatum Friedensteyn den 21. Februarii 1746.

Friederich, H. z. S.



Wd 1651

VD 18

ULB Halle

3

007 772 262

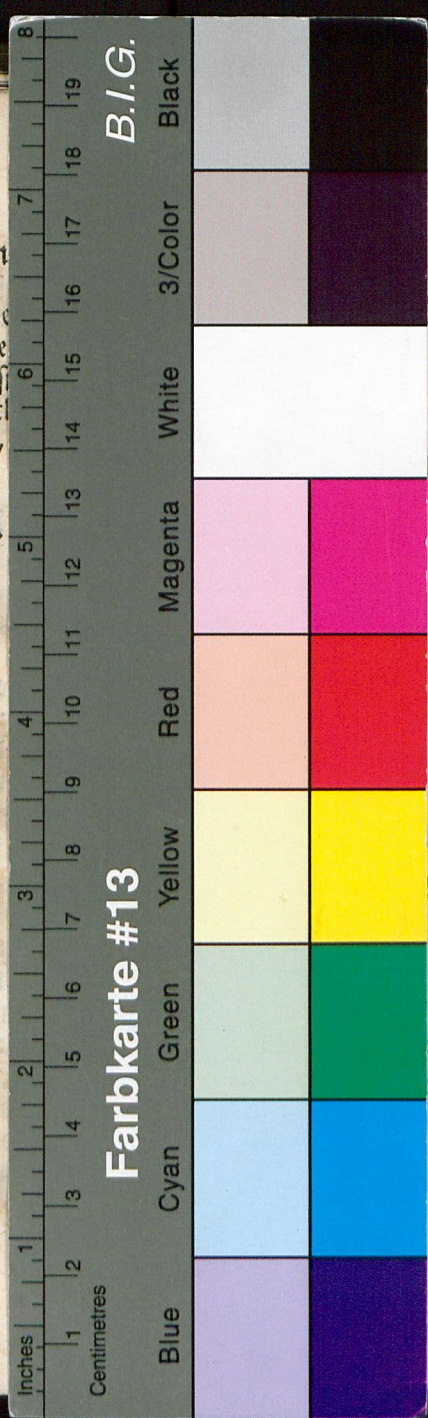


M.C.









Des Fürstl. Sachsen-Gothaischen

Amts

Einhardtsbrunn

Neu

revidirt und verbesserte

Polz = Taxa,

ausgefertiget,

von gnädigster Herrschafft

confirmiret

Anno 1746.

tha, gedruckt mit Keyherischen Schriften.

4

